

SACHBUCH

Heimat ist, wo Zottel zum Angriff übergeht

Wo die SVP ist, ist Heimat, und Heimat ist, wo die rot-weiße Fahne weht, wo die Nationalhymne gesungen wird, wo Berge sich erheben und Kühe grasen, wo alles seine Ordnung hat, Ausländer nur spärlich und Asylanten und Minarette bitte gar nicht vorkommen. Heimat findet an nationalen Gedenkfeiern auf Schlachtfeldern statt, beim Buurezmorge, bei Jassfesten in Mehrzweckhallen. Heimat ist, wo die aufgehende Sonne lacht und Geissbock Zottel zum Angriff übergeht.

Diese hemmungslose Okkupation patriotischer Elemente kommt im Bild- und Textband «Die Mitte des Volkes» wunderbar zum Ausdruck. Fotograf Fabian Biasio und Autorin Margrit Sprecher haben Parteiveranstaltungen beigewohnt, SVP-Funktionäre und -Wähler besucht und erkennen bei ihren «Expeditionen ins Innere der SVP» klar das Strickmuster solcher Ideologie. Sprecher beobachtet scharf, analysiert geschickt und formuliert brillant. Biasio hat hinter die Kulissen geschaut und viel Entlarvendes und Erhellendes eingefangen; seine Bilder sind von bester Reportagequalität. Zu seinen Per-



sonenporträts stellt er jeweils das Bild der Lieblingslandschaft der Porträtierten – in aller Regel eine unverbaute, intakte Landschaft, wie sie vor hundert Jahren nicht wesentlich anders ausgesehen hat. Auch hier: Die SVP ist Heimat.

Und sie verändert die Heimat: Trotz ihrer mitunter extremen Haltung verkauft sich die SVP unermüdlich als «bürgerlich» – mit Erfolg. Sie erstrahlt wie die aufgehende Sonne in ihrem kindischen Emblem als stärkste Partei der Schweiz.

Die Expedition ins Landesinnere hat ein in mancher Hinsicht ungewöhnliches Buch erbracht. Und da es sich mit nichts als mit der SVP und also mit der Heimat befasst, kann man es getrost auch SVP-Sympathisanten schenken. Es wird den zu erwartenden Triumph der Partei am 21. Oktober nicht verhindern, aber ein gutes Stück weit erklären.

ROGER ANDEREGG

Fabian Biasio/Margrit Sprecher:
«Die Mitte des Volkes».
Edition Patrick Frey. 200 Seiten, 48 Fr.